



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Alcibiades

Meißner, August Gottlieb

Carlsruhe, 1785

Vorbericht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54165](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54165)



## V o r b e r i c h t.

---

**F**ast besorg' ich, viele meiner Leser dürften, wenn sie sehn werden, daß ein Buch, anfangs nur zu zwey Theilen bestimmt, jetzt noch nicht mit dem dritten sich schließt, an jenes mit Fleis verzögerte Gewebe der Penelope denken. Aber darins

## Vorbericht.

nen wenigstens würden sie irren, wenn sie diesen Verzug einer Gewinnsucht oder überhaupt einer Vorsätzlichkeit beymäßen. Nichts als der Wunsch: meinen Gegenstand angemessen seinem Werth und seinem Inhalt auszuarbeiten; Nichts, als die Sorge, einer Statue, deren Kopf und Körper ich mir im männlichen Alter dachte, nicht Knabenfüße zu geben, ist Schuld an gegenwärtiger Form.

Ich gesteh es gern, mein Plan war anfangs dieser:

I. Alcibiades, als ein Knabe, der viel verspricht, und den alle verziehn. In ihm die Keime der trefflichsten und der furchtbarsten Eigenschaften. Ein Schüler  
ler

## Vorbericht.

ler des Sokrates, ein Günstling Aspasiens.

II. Alcibiades, als allgemeiner Besieger von den Herzen der Athenerinnen; als Stütze des sinkenden Pericles, als Erbe von dessen Macht, als fürchterlicher Nebenbuhler des Nicias; als Freyweiber und Gemahl.

III. Alcibiades, als Redner und Feldherr.  
— Der Verbannte. Sparter zu Sparta, Perser in Persien. Erst der Erniedrigter und dann der Erhöher seines Vaterlands. Der Rückkehrende im Triumph; der nochmals Gestürzte und doch Gros bleibende. Sein Tod.

## Vorbericht.

Dies meine Vertheilung! Aber ich fand nachher, daß dieser dritte Band entweder zu einer unförmlichen Stärke gedeihen, oder nur durchgängig skizzirt behandelt werden müsse. Jenes würde schon das Auge beleidigt haben; bey diesem hätt' ich mit Grund den Vorwurf befürchtet: „daß zur genauen Schilderung meines Helden mehr die Einbildung, als die Geschichte mein Hauptquell gewesen sey.“ Ich theilte daher jenen dritten Abschnitt auf nachstehende Art.

### III. Durchgesetzter Krieg gegen Sicilien.

Nicias liegt ganz unserm Helden nieder. Weite Pläne desselben; Gegenpläne seiner Feinde; er zertrümmert sie, so lang' er anwesend ist; fällt in seiner

Abwes.

## Vorbericht.

Abwesenheit, bey des Glückes günstigstem Anschein. Das Betragen bey seiner Flucht. Sein Auftritt zu Sparta. Krieg gegen Athen; veränderte Gestalt, die dieser Krieg zu mehrermalen durch ihn gewinnt. Seine Aufführung zu Milet, als Spartens Navarch, als die Seele von Joniens Bunde. Spartens Undank; der Uebergang des Alcibiades zum Tissaphern. Der Flüchtling wird auch am Hofe des Satrapen der erste im Lande, der Günstling des stolzesten aller Barbaren, der Lenker aller, durch ihn umgeformten Staatsgeschäfte.

## Vorbericht.

IV. Athen verlangt sehnlich nach ihm; Schwürigkeiten, Unruhen eh er kommt. Ehrentoll seine Rückkehr zum Heer der Athener bey Samos. Ruh des zerrüteteten Staates, Sieg über die Feinde sind seine Begleiter. Eitelkeit stürzt ihn in Gefangenschaft, Gegenwart des Geistes rettet ihn. Athens fast unglaubliches Glück durch ihn. Sein siegreicher Einzug in der Stadt, wo er wieder in jedem Betracht Alcibiades ist. — Sein zweyter Fall ohne seine Schuld. Der freywillig sich verbannende Feldherr bleibt auch in der Verbannung groß und seines Vaterlandes Freund. Man hört ihn nicht, und

Athen

## Vorbericht.

Athen stürzt. Er will es retten; nur  
sein Tod hindert ihn.

Man sieht, — wie ich hoffe, — daß  
mir für den letzten Theil noch des Stoffs viel  
übrig bleibt; man wird bey Lesung dieses  
Dritten, schmeichl' ich mir, finden, daß ich  
auch den bisherigen nicht mit muthwilliger  
Erweiterung behandelt habe. Aber der  
Verzug? Auch über den wird man sich  
nicht beschweren können. Eben, weil ich  
ganz fertig seyn wollte, verzog dieser dritte  
Theil; und wenn diese Vorrede im Publi-  
kum erscheint, ist auch bereits der vierte  
Theil unter der Presse vollendet oder wenig-  
stens seiner Vollendung nahe.

Noch



## Vorbericht.

Noch einen Vorwurf, zumal von dem  
blos lesenden Theil des teutschen Publikums  
erwart' ich. — „Ist dieser dritte Theil des  
Alcibiades nicht allzuernst gegen die voris-  
gen?“ — Ich habe die einzige Antwort  
darauf: „Alcibiades ist nun Mann gewor-  
den.

Dresden, Ende Jenners 1785.

Meißner.



Alci-